

# DOC, Sport und Illusionen

## Zahlen, Daten und Fakten

13.5.2014 volles Haus in der Klosterkirche, der FC Remscheid hatte geladen, um mit den OB-Kandidaten über die Verlagerung der Sportanlagen bei einem möglichen Bau des DOC in Lennep zu diskutieren. Unter [www.rs1.tv](http://www.rs1.tv) kann jeder Bürger nachverfolgen wie sich der Verlauf

der Diskussion gestaltete. Dem Betrachter wird dabei sicher schnell klar werden wie gering der Informationsstand im Plenum und auf der Bühne tatsächlich war. Deshalb hier eine kritische Zusammenfassung über die wichtigsten Punkte:

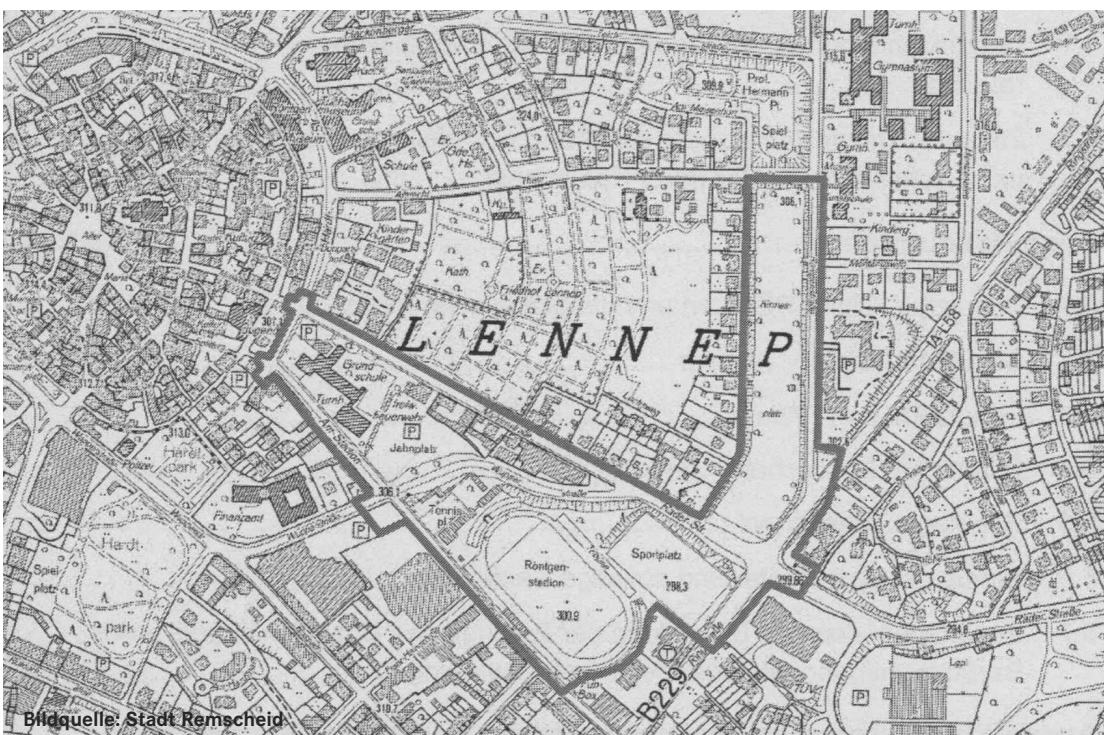
### Erlös aus Grundstücksverkauf

In der Mitteilungsvorlage 14/3703 für den Stadtrat heißt es nach der Überschrift „Risiken für die Stadt Remscheid aus dem beabsichtigten Grundstückskaufvertrag“ unter 4. Kosten der Umverlegung:

„Die Stadt Remscheid erhält einen fest vereinbarten Kaufpreis in Höhe von 15 Millionen Euro. Die Stadt übernimmt darüber hinaus eine Altlastenhaftung in Höhe von 250.000,00 Euro. Effektiv kann folglich mit einem Kaufpreis von 14,75 Millionen Euro kalkuliert werden. Bei unerwarteten Kostensteigerungen besteht keine Möglichkeit, die Mehrkosten beim Investor geltend zu machen.“

Kostenschätzung und Risiken

Auf Seite 6 und 7 der Machbarkeitsstudie „Sportzentrum Hak-



Bildquelle: Stadt Remscheid

kenberg“ unter Punkt 3. Finanzielle Rahmenbedingungen, führt Dipl.-Ing. Rüdiger Brosk aus:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Kostenschätzung nur unter dem Vorbehalt des derzeitigen Kenntnis- und Planungsstandes gemacht werden kann, der mit noch vielen im Detail zu klärenden Unsicherheiten verbunden ist. Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Der im zukünftigen Verfahren zu klärende Bedarf an weiteren Stellplätzen, der je nach Intensität des Ausbaus insbesondere der Zuschauertribünen stark schwanken kann. Hinzu kommt die derzeit noch nicht geklärte Frage der Zugehörigkeit und Auskömmlichkeit der vorhandenen Stellplätze für das H2O, die Turnhalle und die Schulen.

- Die weitere zu behandelnde Frage der Lärmbelastung, die je nach Spielzeiten und Besucherzahlen zu unterschiedlichen Schutzbedürfnissen führt, die wiederum mehr oder weniger intensive Schutzvorkehrungen der anliegenden Wohnbevölkerung nach sich ziehen.

- Die Unsicherheit in Bezug auf die anstehenden Bodenverhältnisse, die zur Zeit noch nicht untersucht sind.  
- Die Frage nach dem Umfang der Ver- und Entsorgungsmaßnahmen, die je nach aktuellem Bauzustand des Kanalnetzes in diesem Bereich sehr unterschiedlich zu beantworten ist.

# DOC Nein

# Danke!

## DIE LINKE.

verantwortlich: i.S.d.P. Axel Behrend Schützenstraße 62 42853 Remscheid

[www.dielinke-remscheid.de](http://www.dielinke-remscheid.de)

### Nur ein Bauabschnitt finanziert

Der erste Bauabschnitt, und nur dieser ist finanziert, umfasst: „Umwandlung des vorhandenen, sanierungsbedürftigen Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz (60 x 105m). Neubau einer im Westen am Eingangsbereich gelegenen Tribüne mit ca. 525 Sitzplätzen oder alternativ 1.260 Stehplätzen, sowie einer Lärmschutzwand.

Der zweite, nicht finanzierte Bauabschnitt umfasst 150 Sitzplätze oder 360 Stehplätze auf der Ostseite. Der dritte ebenfalls nicht finanzierte

Bauabschnitt soll auf der Westseite weitere 350 Sitzplätze oder 840 Stehplätze vorsehen und auf der Ostseite sollen 1075 Sitzplätze oder 2580 Stehplätze realisierbar sein. Des Weiteren soll mit dem dritten Bauabschnitt (auch nicht finanziert) eine Überdachung der Tribünen mit seitlicher Fassung erfolgen, die dem Wetter- und Schallschutz dienen soll.

### Milchmädchenrechnung

Nur ein finanziertes Bauabschnitt, zwei Bauabschnitte, deren Kosten mit ca. drei Millionen Euro geschätzt sind,

- **finanziell nicht abschätzbare Risiken bei den Bodenverhältnissen,**
- **Unklarheiten bei den Ver- und Entsorgungsmaßnahmen,**
- **problematischer Lärmschutz,**
- **fehlende Stellplätze**
- **und die nicht eingeplanten zusätzlichen Straßen-**

### baumaßnahmen

werden die Kosten weiter in die Höhe treiben, so dass am Ende ein Betrag stehen wird, der weit über dem Erlös aus dem Grundstücksverkauf von 14,75 Millionen Euro liegen wird.

### Kein Gewinn

Finanziell ist das DOC alleine bei der Frage der Umverlegung der Sportstätten ein Verlustgeschäft. Der Verlust an Lebensqualität der durch ein DOC entstehen würde ist monetär nicht erfassbar, Schall- und Schadstoffemissionen sind eine Bedrohung der körperlichen Unversehrtheit der Lenneperinnen und Lenneper. Deshalb wird DIE LINKE alles dafür tun dass es kein DOC in Lennep geben wird.

### Investitionskosten (ohne zweiten und dritten Bauabschnitt)

Unter dem Vorbehalt der o.g. Unsicherheiten können derzeit somit folgende Investitionskosten (brutto) zu Grunde gelegt werden:

1. Modernisierung des bestehenden Fußballplatzes SG Hackenberg (1. Bauabschnitt)	1.577.868,60
2. Multifunktionsplatz Schulsport und Vereine	1.269.492,00
3. Neubau Sporthaus mit Gemeinschaftsplatz	3.930.013,08
4. Neue Beachvolleyballfelder	184.926,00
5. Neuer Fußballplatz VfL Lennep, incl. Lärmschutz H2O	1.612.926,00
6. Neues Wegesystem	357.642,60
7. Umbau bestehender Busparkplatz (ca. 100 Stellplätze)	294.168,00
8. Parkpalette als 2. Ebene (ca. 100 Stellplätze)	928.200,00

<b>Summe</b>	<b>10.155.236,28</b>
<b>Summe (gerundet)</b>	<b>10.200.000,00</b>

### Impressum:

DIE LINKE. Remscheid

Schützenstraße 62

42853 Remscheid

Tel.: (0 21 91) 951 36 82

Fax: (0 21 91) 951 37 31

[www.dielinke-remscheid.de](http://www.dielinke-remscheid.de)

V.i.S.d.P. Axel Behrend